STADT BIELEFELD **35. Sitzung**
- Bezirksvertretung Dornberg - (2020 - 2025)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg

am 15.05.2025

Tagungsort:	Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg", Wertherstraße 436
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Zier	Bezirksbürgermeisterin

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Adamek-Kammerer	
Herr Haemisch	
Herr John	
Herr Steinkühler	Fraktionsvorsitzender
Frau Stelbrink	

CDU

Herr Graeser	Fraktionsvorsitzender
Frau Meier	
Herr Paus	

SPD

Herr Gieselmann	Fraktionsvorsitzender
Frau Welscher	

FDP

Herr Kleinholz	

Die Linke

Herr Vollmer	

Verwaltung

Herr Kühn	Amt für Verkehr
Herr Spree	Amt für Verkehr
Herr Weigel	Bauamt
Herr Loh	Tischmann Loh & Partner

Schriftführung

Herr Kokemor	Büro Oberbürgermeister und Rat

Nicht anwesend:

Herr Berenbrinker (CDU)	stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Kleinesdar (CDU)	

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg. Des Weiteren teilt sie mit, dass die Tagesordnung noch, um die fristgerecht eingegangene Anfrage von Herrn Vollmer unter TOP 5.10 und den Antrag aller Fraktionen und Einzelvertreter zur Ausweitung der Öffnungszeiten der Bürgerberatung im Bürgerzentrum Dornberg unter TOP 6.7 zu erweitern sei. Darüber hinaus hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Anfrage unter TOP 6.1 zurückgezogen, sodass dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt werde.
Zu der weiteren Tagesordnung werden keine Einwände erhoben und die Änderungen werden einstimmig beschlossen.

-.-.-

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Frau Zier eröffnet die Einwohnerfragestunde und erläutert, dass das vorgebrachte Anliegen in eine Frage zu kleiden sei. Sie und die Schriftführung seien bemüht, die Fragen direkt zu beantworten. Sofern dies nicht möglich sei, werde eine Antwort aus der Verwaltung erfolgen.

Eine Dame aus der Eltern-AG der Grundschule Babenhausen möchte wissen, wann endlich die von der Verwaltung zugesagte Einrichtung der Tempo 30-Zone vor der Grundschule eingerichtet werde. Sie teilt ihre Enttäuschung über die Zusage des Leiters des Amts für Verkehrs mit, dass er trotz seiner Zusage im Stadtentwicklungsausschuss bis heute keine Taten habe erkennen lassen.

Frau Zier führt aus, dass auch die Mitglieder der Bezirksvertretung die Verzögerungen nicht nachvollziehen können und sie weiterhin das Vorhaben unterstützen. Sie werde in der Verwaltung nachfragen, wann eine Umsetzung erfolgen werde.

Eine weitere Dame aus dem SC Babenhausen möchte wissen, wie es an dem Trainingsplatz an der Bavostraße weitergehe.

Frau Zier sichert ihr eine Nachfrage bei der Verwaltung zu und werde ihr diese zukommen lassen.

Ein Herr aus der Nachbarschaft des Hauses Wertherstraße 444 bittet um Aufklärung, wie es mit dem angekündigten Einzug der Flüchtlinge weitergehe. Die Nachbarn seien von dem potenziellen Betreiber angeschrieben worden, dass dieser die Einrichtung zum 01.06.2025 in Betrieb nehmen würde. Er bringt seinen Ärger darüber zum Ausdruck, dass die Bezirksvertretung und die Verwaltung in der vergangenen Sitzung eine Informationsveranstaltung für die umliegenden Anwohner zugsichert habe und bisher nichts passiert sei.

Frau Zier erläutert, dass der Brief zwischenzeitlich auch bei ihr und dem Bezirksmanagement angekommen sei, dieser sei jedoch voreilig und ohne Abstimmung mit der Verwaltung von dem möglichen Betreiber in den Umlauf gebracht worden. Nach ihrer Kenntnis gäbe es derzeit keinen neuen Sachstand zu berichten und es sei weiterhin die klare Absicht von ihr und dem Bezirksmanagement, dass vor der Inbetriebnahme der Einrichtung erst die zuvor genannte Informationsveranstaltung durchgeführt werde, dies sei Konsens mit der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 28.11.2024**

Beschluss:
Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 28.11.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 13.03.2025**

Beschluss:
Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 13.03.2025 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

Zu Punkt 4.1 **Parken in Kirchdornberg**

Frau Zier berichtet vom durchgeführten Ortstermin und verweist auf die von der Verwaltung bereitgestellt Mitteilung im Infosystem.

Herr Steinkühler begrüßt, dass es für Besucherinnen und Besucher der Örtlichkeit eine positive Entwicklung gebe, gibt jedoch zu bedenken, dass es zu Problemen kommen könne, wenn beidseitig geparkt werde.

Herr Paus erinnert daran, dass in dem betreffenden Bereich langsam gefahren werden solle und spricht sich dafür aus, keine Überregulierung vorzunehmen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung wollen die Verkehrslage in dem Bereich beobachten und ggf. bei Problemen erneut auf diese zu sprechen kommen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 OGS-Erweiterung Grundschule Babenhausen sowie Erweiterung Leineweberschule

Frau Meier erklärt, dass es grundsätzlich keine weiteren Informationen gebe und die schriftliche Mitteilung den Sachstand vollständig wiedergebe. Die Schulleitung sei mit dem Vorgehen der Verwaltung in Bezug auf weitere Systembauten nicht einverstanden. Aus ihrer Sicht sei der Schulhof bereits jetzt zu klein, da der Bolzbereich zugunsten des bestehenden Systembaus habe aufgegeben werden müssen. Sie habe – in Absprache mit dem Kollegium – der Verwaltung mitgeteilt, dass die Schule grundsätzlich zu umfangreichen Umbauarbeiten im laufenden Betrieb bereit sei, sofern im Anschluss mehr Platz und eine spürbare Verbesserung der Situation erreicht werden könne.

Herr Vollmer ergänzt, dass im Einzugsgebiet der Grundschule eine Bebauung mit rund 70 Wohneinheiten bevorstehe, weshalb eine perspektivische Erweiterung im Blick behalten werden solle.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Neuigkeiten zum Bürgerzentrum Dornberg

Herr Kokemor informiert, dass ab dem 01.06.2025 jeweils donnerstags von 9 bis 12 Uhr ein Pflegestützpunkt im Bürgerzentrum eingerichtet werde. Dieses neue Angebot ergänze die bereits bestehenden Leistungen der Diakonie und der Quartierssozialarbeit. Ein Büro werde derzeit vorbereitet, ein Pressetermin solle folgen.
Zudem kündigt Herr Kokemor an, dass in etwa vier bis sechs Wochen eine Fahrradreparaturstation errichtet werde. Dies runde das bestehende Angebot an Fahrradbügeln und dem demnächst errichteten Trinkwassspender ab.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Rück- und Ausblick: Engagiert in Dornberg

Frau Stelbrink berichtet von der Veranstaltung und bringt zum Ausdruck, dass diese von allen Beteiligten als Gewinn wahrgenommen worden sei.

Vor diesem Hintergrund solle die Veranstaltung im kommenden Jahr erneut durchgeführt werden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen dem zu und unterstützen eine Wiederholung der Veranstaltung am 14.03.2026.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Geschwindigkeitskontrollen in der Straße Obernfeld & Kontrolle der Polizei

Herr Kokemor berichtet über Beschwerden von Anwohnenden der Straße Obernfeld in Bezug auf überhöhte Geschwindigkeit. Erste Probemessungen hätten ergeben, dass in rund 85 % der Fälle die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werde. Daher werde eine Messstelle eingerichtet, wo verstärkt im Bereich der Öffnungszeiten der Kita kontrolliert werden solle. Darüber hinaus kündigt er an, dass die Polizei vermehrt Abbiegevorgänge von der Wertherstraße stadtauswärts kontrollieren werde, da diese dort nicht erlaubt seien.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.6 Informationsveranstaltungen der BiTel zum Glasfaserausbau

Frau Zier informiert darüber, dass die BiTel im Stadtbezirk Werbetafeln aufstellen werde. In diesem Zusammenhang seien Informationsveranstaltungen am 04.06. und 05.06.2025 jeweils um 18:00 Uhr im Kreuzkrug geplant.

Herr Graeser ergänzt, dass leider nicht alle Bereiche in Dornberg vom Glasfaserausbau profitieren würden, was er bedauere.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Sachstand zur Einrichtung einer Ortsdurchfahrt an der „Babenhauser Straße“ (Anfrage von Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 06.01.2025)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9400/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Vollmer ergänzt, dass eine gemeinsame Beschlusslage der Bezirksvertretung Dornberg und des Stadtentwicklungsausschusses bestehe, der Straßen.NRW zu folgen habe. Die Verwaltung solle die Prüfung nun zügig vorantreiben.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Ersatzfahrplan Johannistal (Anfrage von Herrn Kleinholz [Einzelvertreter FDP] vom 19.01.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9429/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Kleinholz bemängelt, dass ihm ein Teil der Antwort fehle. Er kündigt an, eine erneute Anfrage zu stellen, sobald das Bauvorhaben konkreter werde.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.3 **Parkplatz am DRK-Heim in Kirchdornberg nutzbar machen (Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.03.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9718/2020-2025

Herr Graeser stellt fest, dass es sich nicht um einen Parkplatz handle, sondern um einen Platz. Er habe sich darüber informiert, dass dieser Platz früher als Basketballplatz genutzt wurde als Ergänzung des Spielplatzes. Dieser Bereich wurde jedoch aufgegeben.

Da bisher keine Antwort der Verwaltung vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt **vertagt**.

-.-.-

Zu Punkt 5.4 **Überschwemmung des Krebsbaches (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10016/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Frau Stelbrink teilt mit, dass die Umsetzung bereits erfolgt sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.5 **Fußgängerverbindung vom Neubaugebiet Fürfeld zum Glienicker Weg (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10041/2020-2025

Da bisher keine Antwort der Verwaltung vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt **vertagt**.

-.-.-

Zu Punkt 5.6 **Markierung der Parkflächen an der Großdornberger Straße (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10042/2020-2025

Herr Steinkühler teilt mit, dass derzeit auf der gesamten Straße ein Halteverbot eingerichtet worden sei. Er hoffe, dass es sich dabei um eine vorbereitende Maßnahme handle.

Da bisher keine Antwort der Verwaltung vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt **vertagt**.

-.-.-

Zu Punkt 5.7 **Fußweg Schürmannshof (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10053/2020-2025

Da bisher keine Antwort der Verwaltung vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt **vertagt**.

-.-.-

Zu Punkt 5.8 **Baustellen im Stadtbezirk Dornberg für das laufende Jahr 2025 (Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10058/2020-2025

Herr Vollmer führt aus, dass eine Online-Anwendung zur Verfügung stehe, über die tagesaktuelle Informationen zu den jeweiligen Bauvorhaben im Stadtgebiet abgerufen werden könnten. Der Link in der Antwort der Veraltung führe direkt dorthin.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.9 **Sachstandsanfrage zur Kita Schröttinghausen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10059/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Graeser bringt seinen Unmut über die Antwort zum Ausdruck, er bittet die Verwaltung konkretere Angaben zu machen.

Frau Zier bittet die Schriftführung eine ausführlichere Antwort bei der Verwaltung zu erbitten. Da bisher keine ausreichende Antwort der Verwaltung vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt **vertagt**.

-.-.-

Zu Punkt 5.10 **Rad/Fußwege entlang der Kreis- Landesstraßen im Stadtbezirk Dornberg (Anfrage von Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 07.05.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10144/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Vollmer merkt an, dass ihm eine zeitliche Perspektive zur Umsetzung fehle. Insbesondere vermisst er konkrete Aussagen zum Wanderweg „Wappenweg“ entlang der Wertherstraße, wo die Wegeführung aktuell über die Mehrzweckspur und an einer Leitplanke vorbei verlaufe. Zudem bittet er um Sachstandsinformationen zu einzelnen weiteren Punkten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Informationsveranstaltung über die geplante Einrichtung eines Wohnheims für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2025)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10017/2020-2025

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **abgesetzt**.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Einrichtung einer Ortsdurchfahrt in Schröttinghausen (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 24.04.2025)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10049/2020-2025

Frau Zier übergibt das Wort an Herrn Vollmer, der den Antrag entsprechend der Ausführungen in der Vorlage begründet.

Herr Graeser bittet darum, künftig auch die CDU-Fraktion bei derartigen Anträgen einzubeziehen, da sich diese in der Vergangenheit regelmäßig angeschlossen habe und dies auch in diesem Fall tue.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, in Schröttinghausen eine Ortsdurchfahrt einzurichten. Die möglichen Standorte der Ortseingangsschilder sind auf der nachstehenden Karte markiert.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3 **Prüfantrag Machbarkeit Radweg auf ehemaliger Kleinbahntrasse (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 24.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10050/2020-2025

Herr Vollmer begründet den Antrag und führt aus, dass ein wenig Grunderwerb vorzunehmen sei, die Verwaltung solle dazu Gespräche führen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung sprechen sich über verschiedene Möglichkeiten der Streckenführung aus und stimmen überein, dass die genaue Streckenführung den Grundstücksverhandlungen vorbehalten bliebe.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, die grundsätzliche Nutzung der ehemaligen Kleinbahntrasse als Radweg zu prüfen. Dabei sind folgende Details besonders zu prüfen:

- **Kosten einer Holzbrücke über den Hasbach**
- **Bereitschaft des Eigentümers der Flächen an der Deppendorfer Straße etwa 400m² für einen Radweg zur Verfügung zu stellen. Für das kurze etwa 90m lange Stück könnte die Nutzung für landwirtschaftliche Fahrzeuge angeboten werden.**
- **Zu prüfen ist auch, ob dem Eigentümer eventuell Tauschflächen angeboten werden können.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4 **Nutzung der Parkstreifen in der Ortsdurchfahrt Großdornberg (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 24.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10051/2020-2025

Herr Vollmer begründet den Antrag entsprechend der Vorlage.

Herr Steinkühler regt an, dass die Parkplätze auf dem Seitenstreifen nach der Ampel aufgegeben werden sollten, damit sich kein Stau aufgrund des Abbiegeverkehrs in die Babenhauser Straße mehr bilde.

Herr Paus bringt zum Ausdruck, dass der mit der anonymen Kennzeichenerfassung Bauchschmerzen habe, da dies in die

Persönlichkeitsrechte der Halter eingreifen würde und darüber hinaus eine einfache Erfassung der Kennzeichen keine aussagefähige Datenlage bringe.

Herr Kleinholz schließt sich den Ausführungen von Herrn Steinkühler an, woraufhin wie folgt beschlossen wird:

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Dornberg beauftragt die Verwaltung:

1. **die Markierung der Sichtdreiecke im Bereich der Wertherstraße (von Kirchdornberger Straße bis Babenhauser Straße) wiederherzustellen,**
2. **ein Halteverbot zwischen der Lichtsignalanlage und der Straße „Am Sportplatz“ einzurichten.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.5 **Errichtung einer Bushaltestelle mit Photovoltaik-Modulen für die HSBI (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 24.04.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10052/2020-2025

Herr Vollmer erläutert den Antrag mit technischen Einzelheiten, welche im Rahmen der Studie ausprobiert werden sollten.

Herr Paus schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuformulieren, damit die Verwaltung bessere Möglichkeiten erhalte das Projekt tatsächlich umzusetzen, er habe die Befürchtung, dass die Verwaltung sonst zu sehr eingeschränkt sei.

Beschluss:
Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit moBiel und der HSBI eine Bushaltestelle zur Erforschung der PV-Technologie betrieben werden kann. Dabei sollte die Wirtschaftlichkeit erforscht und unterschiedliche Komponenten getestet bzw. entwickelt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.6 **Mülleimer im Bereich des Großen Kamps (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2025)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10103/2020-2025

Frau Welscher begründet den Antrag und führt aus, dass ihrer Vermutung nach Jugendlich im Umfeld der Schule für das andauernde Müllproblem verantwortlich seien. Sie habe deshalb bereits mehrfach mit ihrer Familie aufgeräumt und den Müll entsorgt.

Herr Kokemor ergänzt, dass er dazu eine Beschwerde im Bezirksmanagement erhalten habe, die Eindrücke jedoch nicht durch die mehrmalige Inaugenscheinnahme der Quartiershelfer bestätigt werden konnten.

Beschluss:
Die Verwaltung wird gebeten, einen Mülleimer im Bereich der Straße „Großer Kamp“, im dargestellten Bereich, aufzustellen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.7 **Ausweitung der Öffnungszeiten der Bürgerberatung im Bürgerzentrum Dornberg (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Herrn Kleinholz**

[Einzelvertreter FDP] und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 06.05.2025)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10149/2020-2025

Frau Zier bekräftigt den Antrag und den Wunsch der Bürger nach mehr Terminen. Wobei sie und auch einige Bürger festgestellt hätten, dass regelmäßig alle Termine ausgebucht seien und trotzdem würde es so aussehen, als wenn die Auslastung der Bürgerberatung gering sei.
Sie bittet die Schriftführung, diesen Eindruck in der Verwaltung nachzufragen.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffnungszeiten der Bürgerberatung im Bürgerzentrum Dornberg („Amt Dornberg“) auszuweiten. Dabei soll mindestens ein Nachmittag berücksichtigt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 7.1 Grünanlagen im Bereich des Bebauungsplans "Hof Schürmann" – II/G12

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10030/2020-2025

Frau Zier leitet ein und teilt mit, dass der Antragsteller heute leider nicht persönlich erscheinen könne.

Herr Kokemor ergänzt, dass er mit ihm telefoniert habe und dass es ihm um die Umsetzung der einst gezahlten Erschließungskosten gehe. Er habe den Eindruck, dass seinerzeit Kosten erhoben wurden, wofür jedoch nicht die vereinbarte Gegenleistung der Verwaltung erbracht wurde. Des Weiteren habe er den Eindruck, dass der Umweltbetrieb eigenmächtig handle und die festgeschriebenen Grünanlagen in Rasenfläche umwandle.

Beschluss:
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Gestaltung der Grünanlagen im Bebauungsplan "Hof Schürmann" – II/G12 in den Ausführungsplanungen einschl. Anlagen festgeschrieben ist und wie diese Vorgaben im Rahmen der Grünflächenunterhaltung umgesetzt bzw. eingehalten werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Programm der Volkshochschule - Bezirksstelle Dornberg - 1./2. Semester 2025**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10038/2020-2025

Frau Zier teilt mit, dass die Berichterstattung kurzfristig ausfallen müsse. Sofern jedoch Fragen bestünden, würde Frau Daniel (VHS) in der nächsten Sitzung zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung sprechen sich darüber aus, dass es sich um ein gutes, abwechslungsreiches Programm handle und eine Berichterstattung nicht erforderlich sei.

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt das VHS-Programm 2025 für den Stadtbezirk Dornberg

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Erhöhung der Verkehrssicherheit durch stationäre Dialogdisplays vor Schulen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9700/2020-2025

Herr Graeser schlägt vor, dass dir Tafel unweit der Schule besser auf die andere Seite der Schule versetzt werden sollte, da dort der Zugang zum Schulhof sei und vermutlich mehr Kinder entlangliefen.

Herr Steinkühler hegt den Verdacht, dass der Standort wegen der Nähe zur KiTa ausgewählt wurde.

Herr Vollmer regt daher an, dass beide Seiten des Wellensieks mit einem Schild versehen werden sollten, zusätzlich zu dem Schild am Beginn der Straße, sodass insgesamt drei Schilder in dem Bereich aufgestellt werden sollten.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, an der Grundschule Wellensiek zwei Dialogdisplays aufzustellen, jedoch mit der Maßgabe, dass das untere Display abweichend im Umfeld der Hausnummer 115 und nicht im Bereich der Hausnummer 72 aufgestellt wird.
Falls drei Schilder möglich sind, wäre der in der Vorlage ursprünglich genannte Standort zu begrüßen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Umsetzung Pilotprojekte Schulstraßen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9975/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Bericht zur Anlassunfallkommission 2025-I**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9529/2020-2025

Herr Steinkühler regt an, dass im Bereich „Bergstraße 24“ dringend ein Überholverbot eingerichtet werden solle. Darüber hinaus könne eine Begrenzung der Geschwindigkeit für mehr Sicherheit sorgen.

Nach kurzer Abwägung der Vor- und Nachteile stellt Herr Paus sodann einen Antrag, woraufhin folgender Beschluss gefasst wird:

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt in dem Unfall-Bereich „Bergstraße 24“ ein Überholverbot und eine Geschwindigkeitsbegrenzung anzuordnen und einzurichten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12 **Bericht zur Anlassunfallkommission 2025-II**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9973/2020-2025

Frau Zier möchte wissen, ob die zuvor genannten Ausführungen und Überlegungen zur Bergstraße auch für diese Vorlage gelte.

Die Mitglieder bestätigten ihr, dass dem so sei und die Verwaltung gebeten werde, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9990/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Kommunale Wärmeplanung – Ergebnisse aus der Offenlegung**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 10044/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 15 **Baulückenmanagement – Sachstand des Baulandkatasters für den Stadtbezirk Dornberg**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9974/2020-2025

Herr Vollmer bittet die Verwaltung um Erfassung leerstehender Häuser, da derzeit nur Grundstücke erfasst würden und aus seiner Sicht seien gerade die leerstehenden Häuser von Interesse.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16 **Bebauungsplan Nr. 43.1 "Wohngebiet südlich der Babenhauser Straße, östlich der Andreaskirche/Babenhausen"**
- Stadtbezirk Dornberg-
Aufstellungsbeschluss
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9477/2020-2025

Frau Zier leitet in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt die Herren Weigel und Loh.

Herr Weigel und Herr Loh stellen den aktuellen Stand der Planungen anhand der im System bereitgestellten Präsentation vor.

Herr Vollmer erkundigt sich, ob es sich bei dem mittleren Bereich um eine Senke handele, und erinnert an die versetzte Bushaltestelle „Thomashof“.

Herr Loh bestätigt ein Gefälle von rund drei Metern und sichert zu, dass die neue Lage der Bushaltestelle im weiteren Verfahren berücksichtigt werde.

Herr John berichtet, dass sich der Stadtentwicklungsausschuss (StEA) vorbehaltlich der Entscheidung der Bezirksvertretung für Variante 2

ausgesprochen habe. Er spricht der BBVG ein Lob aus, da sich diese um den Erwerb der Flächen bemüht habe und die Entwicklung entsprechend der Baulandstrategie erfolge.

Herr Steinkühler und Herr Gieselmann unterstützen die Empfehlung des StEA. Sie hebent besonders die Anzahl der geplanten Wohneinheiten, die Integration der Stellplätze in die Gebäude sowie die Aufenthaltsqualität im Bereich des Johannisbaches hervor.

Herr Loh lobt abschließend die gute Zusammenarbeit mit der Politik, der Verwaltung und das zügige Verfahren.

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. **Der Bebauungsplan Nr. 43.1 „Wohngebiet südlich der Babenhauser Straße, östlich der Andreaskirche / Babenhausen“ für eine Teilfläche südlich der Babenhauser Straße, östlich der Andreaskirche und nördlich des Johannisbachs ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.**

   Für die genauen Grenzen des Plangebiets ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.

2. **Das mit Beschluss vom 20.03.2007 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. II/Ba 5 „Babenhauser Straße“ für das Gebiet zwischen der Babenhauser Straße und der Bavostraße wird eingestellt.**

3. **Für die Aufstellung des Bebauungsplans ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.**

4. **Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden gemäß den in der Anlage 4 enthaltenen Ausführungen festgelegt.**

5. **Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 17 Bezirkliche Sondermittel

Die Beratung erfolgt gemeinsam mit TOP 17.1.

Frau Zier erläutert, dass in der Verwaltung aufgefallen sei, dass es seit der Auflösung des Bezirksamts keine schulischen Sondermittel mehr gäbe. Sie habe daher mit Herrn Kokemor das mögliche Vorgehen besprochen,

sodass der Bezirksvertretung heute empfohlen werde den Beschluss aus der vergangenen Sitzung aufzuheben und zukünftig nur noch konkrete Projekte zu unterstützen. In diesem Zusammenhang sei aufgefallen, dass dies auch für die kulturellen Mittel gelte, diese werden bereits seit einiger Zeit für sämtliche Veranstaltungen im Stadtbezirk genutzt.

Des Weiteren teilt Sie mit, dass ein Antrag der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist vorliegt, in dem um einen Zuschuss zur diesjährigen Ferienfreizeit nach Milchenbach gebeten wird.

Einige Mitglieder der Bezirksvertretung teilen aus ihrer Sicht unterstützenswerte Projekte mit, woraufhin Herr Kokemor um Antragstellung zur nächsten Sitzung bittet.

Herr John bitte in diesem Zusammenhang an das Beschlusscontrolling zum „Brunnen am Tie“ in Erinnerung und bittet die Schriftführung in der Verwaltung nachzufragen.

Frau Zier lässt sodann über die vorliegenden Anträge und den Vorschlag zum weiteren Umgang mit den bezirklichen Sondermitteln abstimmen.

Beschluss:

1. **Aus den bezirklichen Sondermitteln werden 500,- EUR an das Bezirksmanagement zur Durchführung der diesjährigen Veranstaltungen im Bürgerzentrum geleistet.**
2. **Aus den bezirklichen Sondermitteln werden 500,- EUR an die Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist als Zuschuss zur diesjährigen Ferienfreizeit nach Milchenbach geleistet.**
3. **Der Beschluss vom 13.03.2025 bzgl. der schulischen Mittel wird aufgehoben. Es wird festgelegt, dass aus den bezirklichen Sondermitteln ausschließlich konkrete Projekte bezuschusst werden.**

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 17.1 Aufhebung des Beschlusses vom 13.03.2025 (schulische Mittel)

Die Beratung erfolgt unter TOP 17.

-.-.-

Zu Punkt 18 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 18.1 Fahrbahnmarkierungen im Einmündungsbereich Spandauer Allee/Großdornberger Straße - Beschluss vom 13.03.2025

Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 18.2 **Verkehrsspiegel Dornberger Straße Schäferdreesch - Beschluss vom 13.03.2025**

Herr Kleinholz bringt zum Ausdruck, dass er die Sichtweise der Verwaltung nicht teile.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Frau Zier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.